

# Teillandschaftsplan für das Gebiet der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Ostfeld

**Themenkarte:** Landschaftsbild

**Planungsraum:** Ortsbezirk Erbenheim, Wiesbaden

**Datum:** 10.02.2023



## **Fachliche Inhalte:**

- Darstellung des Landschaftsbilds auf Basis der Darstellung der landschaftsräumlichen Topografie, sowie den Strukturen, Einrichtungen und Vernetzungselementen für die Freizeit- und Erholungsnutzung, der kulturlandschaftlichen und - historischen Charakteristika und der visuellen Erlebbarkeit des Landschaftsraums.
- Vorhandene Strukturen mit Barrierewirkung

## **Datengrundlagen mit Erfassungsjahr/Datenstand:**

- Fachgutachten Freizeit und Erholung, Band 1 und 2, Teiluntersuchung zum Landschaftsplan auf Flächennutzungsplanebene, der Landeshauptstadt Wiesbaden, Produktbereich Landschaftsplanung (2016)
- Integrationsbeitrag zum Flächennutzungsplan, Teiluntersuchung zum Landschaftsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden, Produktbereich Landschaftsplanung (2022)
- Geländehöhen und Relief, Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden (Stand 2022)
- Fotodokumentation Sichtachsenbeziehungen von ausgewählten Standorten und markanten Aussichtspunkten im und auf das Planungsgebiet SEM Ostfeld, Produktbereich Landschaftsplanung, Umweltamt der Landeshauptstadt Wiesbaden (2022)

## **Gebietstypische Besonderheiten und Wertigkeiten:**

Der Planungsraum Ostfeld weist neben seinen weitläufigen Ackerfluren, ebenfalls das Gebiet formende markante Kuppen und Tallagen, sowie leicht wellige Senken im Gelände auf, wodurch eine charakteristische Landschaftseigenart entsteht.

Als gliedernde und das Landschaftsbild prägende Strukturen im Planungsraum ist im nördlichen Teil das Wäschbachtal zu nennen.

Das Wäschbachtal erfüllt wesentliche erholungsrelevante Versorgungsfunktionen und ist eine der zentralen Vernetzungsstrukturen, die den zum Ortsbezirk Erbenheim zählenden nördlichen Teil von Nordosten nach Westen durchzieht und an den landwirtschaftlich geprägten Bereich im leicht abfallenden Gelände im Süden angrenzt.

Die Auenbereiche innerhalb des Talraums des Wäschbachtals weisen mit ihren begleitenden Gehölzsäumen eine hohe landschaftsräumliche Attraktivität und Erlebbarkeit von Natur und Landschaft auf.

Ferner wird die überwiegend strukturarme landwirtschaftliche Flur im nördlichen des Planungsraums von einigen Wander- und Radwegeverbindungen durchzogen, die als alltägliche Radroute zur Arbeit oder für Freizeit- und Erholungsaktivitäten von der Bevölkerung stark frequentiert genutzt werden.

Unterhalb des Wäschbachtals verläuft im Norden des südlichen Teils des Planungsraums als weitere das Landschaftsbild prägende Struktur, die deutlich visuell im Gelände wahrnehmbare Terrassenkante des Biebrich-Kasteler Terrassenhanges mit der sich auf einer Kuppenlage befindenden Siedlung Fort Biehler.

Die Siedlung wird zusammen mit dem Freizeitgelände Petersberg, sowie den erholungsrelevanten Grünflächen an der Erbenheimer Warte, dem Ortsbezirk Kastel zugeordnet.

In Verbindung mit der Ruine „Fort Biehler“ bildet das dort gelegene Wäldchen einen kulturhistorisch bedeutsamen und schützenswerten Komplex der ebenfalls sehr landschaftsbildprägend ist und einen der zentralen Aussichtspunkte im Planungsraum darstellt und bei geeigneter Wetterlage Sichtbeziehungen bis zur Stadtsilhouette der Stadt Mainz und östlich zur Deponie ermöglicht.

Von dort fällt das Gelände in Richtung des Ortsbezirkes Amöneburg stärker ab und weist sehr wertvolle kleiräumige kulturlandschaftliche Nutzungsstrukturen auf. Es bietet mit den Freizeiteinrichtungen Hessler Hof und dem Cyperus-Tier- und Pflanzenpark zentrale, attraktive Ausflugsziele. Auch der südliche Teil ist durchzogen durch ein gut nutzbares Rad- und Wanderwegenetz und relevanten Grünvernetzungen als Verbindung zum Bereich Fort Biehler.

**Planerische Hinweise:**

Der Planungsraum Ostfeld weist eine besondere landschaftsräumlichen Eigenartigkeit und teilweise sehr wertvolle kulturlandschaftlich und - historische geprägte Strukturen und eine weithin bis zur Mainzer Seite sichtbare Landschaftswirkung auf.

Dies gilt es im Rahmen von baulicher Inanspruchnahme im Rahmen von umfangreicher Analysen des Landschaftsbildes, Beurteilung der Bedeutung für die landschaftsgebundene Erholungs- und Freizeitnutzung, sowie auch die wohnungsnaher Grünversorgung zu berücksichtigen und Planungshinweise und Maßnahmen abzuleiten.

Dies sind insbesondere Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung der landschaftlichen Wertigkeiten, einer ausreichenden Grünraumversorgung, der Erreichbarkeit und Zugänglichkeit des Landschaftsraums, sowie Gewährleistung einer Durchgängigkeit und Verbesserung von bestehenden und zu ergänzenden Grün- und Wegevernetzungen.

**Projektleitung und Redaktion**

Landeshauptstadt Wiesbaden - Umweltamt/Fachbereich Landschaftsplanung

**Bearbeitung**

Danielle Beer, Produktbereich Landschaftsplanung

Telefon: 0611 - 31 6341

[danielle.beer@wiesbaden.de](mailto:danielle.beer@wiesbaden.de)

Katharina Thierolf, Produktbereich Landschaftsplanung

Telefon: 0611 - 31 3745

[katharina.thierolf@wiesbaden.de](mailto:katharina.thierolf@wiesbaden.de)